



“Entwicklung digitaler modulgestützter selbstorganisierter Lehr- und Lernarrangements für benachteiligte Zielgruppen”

PROJEKT- BESCHREIBUNG

Das partnerschaftliche Projekt *ModuSOL* wurde von der nationalen Agentur Deutschlands (NaBiBB) in die Liste der Erasmus+ geförderten Projekte der Europäischen Union aufgenommen.

Dabei legt die Partnerschaft ihren Schwerpunkt auf die Innovation durch Zusammenarbeit und Austausch von Best-Practice-Beispielen.

Die Hauptziele sind die Entwicklung von neuen Ideen im Lehren und Lernen durch das Erstellen von digitalen Lerneinheiten in verschiedenen digitalen Formaten, sowie die Entwicklung und den Ausbau von Schlüsselqualifikationen in digitalen Lehr- und Lernarrangements für Lehrende und Lernende zugleich.



PARTNER DES PROJEKTS

Die strategische Partnerschaft zur Erzielung der Projektziele erfolgt zwischen fünf Partnern aus vier Ländern:



Berufsförderungswerk
(Deutschland),
Projektkoordination;



RegioVision
(Deutschland);



**Dundee and Angus
College**

(Schotland, GB);



**INSTITUT
INPRO, a.s.**
(Tschechische Republik) und



DECROLY

(Santander, Spanien)

DAS ERSTE TRANSNATIONALE TREFFEN

Ein erstes Treffen der *ModuSOL*-Partner fand am 23.-24. Oktober beim Projektpartner Decroly in Santander statt.

Während des Treffens wurden die verschiedenen organisatorischen Aufgaben, sowie die generelle Planung der Aktivitäten während der Projektphase unter den Partnern besprochen und die Verantwortlichen bestimmt.

Der nächste Schritt ist die Ausgestaltung und das Entwickeln der Fragebögen für die Trainer und Trainees um ihre digitalen Kompetenzen und Bedürfnisse einordnen zu können.

ZIEL DER PROJEKTPARTNERSCHAFT

ModuSOL ist ein Kooperationsprojekt zur Förderung von Innovationen und dem Austausch von Best-Practice-Beispielen

Hauptanliegen ist das Entwickeln von digitalen modulgestützten Lernarrangements für benachteiligte Zielgruppen für Lehrende und Lernende.

Der Projektfokus wird inhaltlich auf der Entwicklung digitaler Inhalte in der beruflichen Ausbildung in den Partnerländern liegen.

EMPFANG BEIM REGIONALEN MINISTERIUM FÜR BILDUNG VON KANTABRIEN

Der regionale Landesminister für Bildung der Regierung von Kantabrien, Francisco Fernández Mañanes, hat zusammen mit der Generaldirektorin für Berufsbildungslehre M^a Jesús Reimat die Delegation von Berufsbildungsexperten des ModuSOL-Projekts empfangen. Angeführt wurde die Delegation von dem Direktor von Decroly, Herrn Javier Muñiz.

Der Landesminister wurde während des Treffens über die Ziele, Seminare und Veranstaltungen des auf zwei Jahre angestetzten Projekts ModuSOL informiert.

Dem Projekt wurde seitens des Ministers jegliche erforderliche Unterstützung zugesprochen,

Von seiten des Decroly-Teams, aber auch aller partizipierenden Projektpartner möchten wir noch einmal ganz herzlich unseren Dank für den Empfang im Landesministerium für Bildung zum Ausdruck bringen. Ebenso danken wir dem regionalen Landesminister für Bildung für seine Unterstützung des ModuSOL-Projekts.



Informationen zum Projektverlauf

Zu den Aktivitäten, die in diesen zwei Jahren ausgeführt werden, gehört die Entwicklung von zwei Schulungen für Ausbilder/Lehrer zum Thema Methoden für die Erstellung digitaler Lehr- bzw. Lernmaterialien.

Diese Schulungen werden in Santander und Prag stattfinden und mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus allen Partnerländern stattfinden.

Ein weiteres Ergebnis wird die Entwicklung eines vollständigen Schulungsprogramms sein, welches sich mit der Entwicklung und Nutzung von digitalen Lehr-/Lerninhalten auseinandersetzt und Lehrer/Ausbilder und Auszubildende gleichermaßen berücksichtigt.

Das Projekt wird dann mit einer Abschlusskonferenz in Berlin, in dem die Ergebnisse und die Schulungsmaterialien vorgestellt und diskutiert werden, finalisiert.

Eine Stadterkundung von DECROLY – Studenten



Im Rahmen des Kick-off-Meetings in Santander wurde für die ModuSOL-Projektteilnehmer_innen eine geführte Sightseeing-Tour durch das Zentrum von Santander von Studierenden des Bereiches Tourismus von Decroly umgesetzt. Dabei wurden u.a. das Botin Center, die Kathedrale, der Nautic Club und der Stein-Kran, angereichert durch Erklärungen und Anekdoten seitens der Studierenden, vorgestellt.

